

Kleine Anfrage

der Abg. Sabine Fohler SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Kürzung der Mittel für Lehrbeauftragte an den Schulen – Auswirkungen auf den Landkreis Esslingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kommunen im Landkreis Esslingen haben bisher Mittel für Lehrbeauftragte an den Ganztagschulen erhalten und in welcher Höhe (aufgegliedert nach den einzelnen Schulstandorten)?
2. Welche Schulträger im Landkreis Esslingen müssen mit Kürzungen rechnen und in welcher Höhe (aufgegliedert nach Schulstandorten)?
3. Ab wann ist mit diesen Kürzungen zu rechnen?
4. Wann plant sie, die betroffenen Schulträger von diesen Kürzungen zu informieren?
5. Teilt sie die Ansicht, dass diese Kürzungen zu massiven Einschnitten beim Ganztagsangebot führen?
6. Haben die Staatlichen Schulämter die Möglichkeit, Mittel, die aufgrund von unvorhergesehenen Ausfällen von Lehrbeauftragten (z. B. durch Krankheit) nicht abgerufen werden, auf andere Schulen mit erhöhtem Bedarf zu übertragen?

23. 06. 2010

Fohler SPD

Begründung

Das Lehrbeauftragtenprogramm bietet Schulen die Möglichkeit, qualifizierte Lehrbeauftragte, u. a. aus der außerschulischen Jugendbildung, mit ergänzenden Unterrichtsangeboten in das pädagogische Konzept der Schulen einzubeziehen. Vor allem für das pädagogische Nachmittagsangebot vieler Ganztagschulen sind diese von Externen betreuten Arbeitsgemeinschaften, Förderkurse, Workshops oder sonstigen Angebote unverzichtbar.

Die Landesregierung hat die Schulämter nun darüber informiert, dass sie im kommenden Schuljahr die Programmmittel um eine Million Euro auf zwei Millionen Euro kürzen will. Für die Schulen bedeutet dies, bestehende Verträge bis zum Sommer auslaufen lassen zu müssen. Darüber hinaus steht zu befürchten, dass die angekündigte Kürzung zu einer stark reduzierten Zahl an Vertragsabschlüssen zwischen Lehrbeauftragten und Schulen im kommenden Schuljahr führen wird.

Antwort

Mit Schreiben vom 13. Juli 2010 Nr. 22-0430.3-10/9 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kommunen im Landkreis Esslingen haben bisher Mittel für Lehrbeauftragte an den Ganztagschulen erhalten und in welcher Höhe (aufgegliedert nach den einzelnen Schulstandorten)?

Im Bereich des Staatlichen Schulamts Nürtingen (Landkreis Esslingen) wurden den eingerichteten Ganztagschulen vorbehaltlich der Mittelzuweisung für das Lehrbeauftragtenprogramm 2010 Zusagen in Höhe von 42.496 € gemacht. Aus nachfolgender Tabelle ergeben sich die entsprechenden Kommunen und Schulstandorte.

| Kommune | Schule | Zusage durch SSA NT |
|----------------|-----------------------------------|------------------------|
| Aichtal | Aichtal-Grötzingen | 2.800,00 |
| Esslingen | Esslingen Adalbert-Stifter-Schule | 1.300,00 |
| | Esslingen Berkheim | 4.000,00 |
| | Esslingen Burgschule | 2.800,00 |
| | Esslingen Herderschule | 1.715,00 |
| | Esslingen Lerchenäckerschule | 1.470,00 |
| | Esslingen Mettingen | 2.800,00 |
| | Esslingen Waisenhofschule | 1.288,00 |
| | Filderstadt-Bonlanden BZ Seefälle | 1.300,00 |
| Großbettlingen | Großbettlingen | 1.225,00 |
| Kirchheim | Kirchheim Alleenschule | 4.000,00 |
| | Kirchheim Konrad-Widerholt-Schule | 490,00 |
| Lenningen | Lenningen GHS | 2.800,00 |
| | Lenningen RS | 448,00 |
| Neuhausen | Neuhausen Mozartschule | 4.000,00 |
| Nürtingen | Nürtingen Ersbergschule GHS | 2.800,00 |
| Ostfildern | Ostfildern Kemnat | 1.960,00 |
| Plochingen | Plochingen Burgschule | 4.000,00 |
| Wendlingen | Wendlingen FöSch | 1.300,00 |
| Gesamtergebnis | | 42.496,00 € |

2. Welche Schulträger im Landkreis Esslingen müssen mit Kürzungen rechnen und in welcher Höhe (aufgegliedert nach Schulstandorten)?

Die Mittelzusage erfolgt nicht an die Schulträger, sondern direkt an die Schulen. Das Staatliche Schulamt Nürtingen hat sich darauf verständigt, linear die vorbehaltlich zugesagten Mittel um 20 % zu kürzen. Davon sind alle Schulen, d. h. auch die Ganztagschulen, gleichermaßen betroffen.

3. Ab wann ist mit diesen Kürzungen zu rechnen?

Entsprechend dem Kassenanschlag des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Lehrbeauftragtenprogramm 2010 gilt die Anpassung für das Haushaltsjahr 2010. Aufgrund des Doppelhaushalts 2010/2011 des Landes ist 2011 von derselben Größenordnung auszugehen.

4. Wann plant sie, die betroffenen Schulträger von diesen Kürzungen zu informieren?

Die Schulen im Schulamtsbereich des Landkreises Esslingen wurden mit Schreiben vom 1. Juli 2010 auf die Anpassung der Mittel hingewiesen. Diesem Schreiben ging bereits Ende April ein Hinweis an die Schulen voraus, wonach mit einer Kürzung vorbehaltlich abschließender politischer Entscheidungen zu rechnen sei.

5. Teilt sie die Ansicht, dass diese Kürzungen zu massiven Einschnitten beim Ganztagsangebot führen?

Lehraufträge können im Bereich der freiwilligen Unterrichtsangebote an öffentlichen Schulen im Rahmen der verfügbaren Mittel vergeben werden. Dabei können Lehrbeauftragte auch für die pädagogische Ausgestaltung von Ganztagschulen eingesetzt werden. Zur Unterstützung des Ausbaus der Ganztagsangebote wurde das Jugendbegleiterprogramm geschaffen, an dem bereits mehr als 1.000 Schulen teilnehmen.

6. Haben die Staatlichen Schulämter die Möglichkeit, Mittel, die aufgrund von unvorhergesehenen Ausfällen von Lehrbeauftragten (z. B. durch Krankheit) nicht abgerufen werden, auf andere Schulen mit erhöhtem Bedarf zu übertragen?

Die Staatlichen Schulämter haben die Möglichkeit, von Schulen nicht abgerufene Mittel auf andere Schulen und ggf. auch andere Schularten, die Zusatzbedarf gemeldet haben, in eigener Zuständigkeit zu übertragen, sofern die Erstgenannten dies dem jeweiligen Staatlichen Schulamt rechtzeitig mitgeteilt haben.

Dr. Schick

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport